

Michel, ein junger gut aussehender Mann, der fernab von der Zivilisation aufwächst, trotzdem sich zu ihr hingezogen fühlt.

Nun bleibt nur die Frage offen wie man diese beiden Welten miteinander verbinden kann? Sie sind unterschiedlicher denn je!!!

Wer Interesse hat seinen Geist herauszufordern und nicht nur stupide "(Liebes-) Romane" lesen will, muss unbedingt dieses Werk in Angriff nehmen.

Janine Wlemert



*Rowohlt-Verlag,
Berlin, 1. Auflage
Juli 2006*

Die Tagesschau erklärt die Welt – Das Wissensbuch

Täglich läuft im ersten deutschen Fernsehprogramm ARD in der Regel zur allerbesten Sendezeit um 20:00 Uhr die Nachrichtensendung „Tagesschau“, in der in 15 Minuten versucht wird, über das Tagesgeschehen im In- und Ausland zu berichten.

In Zusammenarbeit mit der Redaktion der „Tagesschau“ hat die Journalistin und Historikerin Sylke Tempel „Die Tagesschau erklärt die Welt – Das Wissensbuch“ für Jugendliche und Erwachsene geschrieben, die sich eingehender mit politischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen Themen befassen möchten.

Es ist gegliedert in 5 Abschnitte (Inland – Ausland – Wirtschaft – Kultur und Religion – Umwelt, Wissenschaft und Technik), die jeweils mit einer erläuternden Einleitung beginnen und in denen eine Vielzahl von Begriffen, die uns tagtäglich „begegnen“, leicht verständlich erklärt werden. Ein ausführliches Sach- und Personenregister ermöglicht eine Nutzung dieses Buches als Nachschlagewerk.

Arne Lund

Borwin Bandelow

Celebrities, Vom schwierigen Glück, berühmt zu sein

*Rowohlt Verlag,
Reinbek bei
Hamburg,
1. Aufl. März 2006*

Ob Robbie Williams, Britney Spears, Michael Jackson, Madonna oder Elvis Presley – nicht immer lieben wir die Stars und Sternchen, aber uns faszinieren die Geschichten rund um ihr Leben: Skandale, Eskapaden, Alkohol- und Drogenexzesse und alles, was sich sonst noch in den Hochglanzmagazinen über sie lesen lässt.

Wie aber kommt es dazu, dass wir uns mehr für das Leben der Prominenten interessieren als für das unserer Nachbarn? Und gibt es eine Erklärung dafür, dass gerade die Schönen und Reichen oftmals unter Alkoholproblemen leiden, drogenabhängig sind oder auf den Titelseiten diverser Zeitschriften erscheinen, weil sie ein Hotelzimmer demoliert haben?

In seinem Buch *Celebrities* geht der Angstforscher Borwin Bandelow diesen und anderen Fragen rund um das Leben berühmter Persönlichkeiten auf den Grund. Bandelow verbindet wissenschaftliche Fakten mit den Geschichten der Weltstars, er gewährt Einblicke hinter die schillernde Fassade der Promis und versucht anhand prominenter Beispiele das Phänomen der Persönlichkeitsstörung zu erklären.

Bandelow, der mit seinem Angstbuch (2004) viel Beachtung fand, wirft die Frage auf, ob Personen, die im Rampenlicht stehen, tatsächlich anfälliger für Depressionen, Sucht und Autoaggressivität sind, oder ob gerade ihre zerrüttete Persönlichkeit, ihre Unfähigkeit, stabile und langfristige Beziehungen zu führen und ihr starkes Verlangen nach Ruhm und Aufmerksamkeit sie berühmt werden lässt.

Dieses gelungene Werk richtet sich nicht nur an die Fans der Stars von damals und heute. Es ist für jeden interessant, der an der oft stark verschönerten Oberfläche der Prominenten kratzen möchte. Man sollte allerdings bereit sein, Dinge zu erfahren, über denen sonst der Mantel des Schweigens liegt.



Doreen Hagen

Linke, Chris u. Dena

Lass mich doch mal ausreden!

Das ganz normale Chaos - Szenen einer Pubertät

Es geht um den Alltag. Das ganz normale Zusammenleben zwischen einer Mutter und einer pubertierenden Tochter.

Was daran spannend ist? Beide Fronten, denn man hat meistens das Gefühl, dass es sich um einen (Klein-)Krieg handelt, beschreiben unterhaltsam und witzig ein und dieselbe Situation, und oft hat man das Gefühl, dass Eine von Beiden lügen muss, so unterschiedlich sind die Eindrücke.

Da geht es um den ersten Freund und die spannende Frage, ob er bei



*Ullstein Verlag,
Berlin, 2. Auflage
2006*

Dena, der 16-jährigen Tochter, übernachten darf, um Essensmissverständnisse von S, wie Schokolade vor dem Mittag bis V, wie vegetarische Phasen und um Klamotten, aufgebrauchte Duschgels und, und, und... Den ganz normalen Wahnsinn eben.

Das interessante an dem Buch ist, dass man quasi in beide Köpfe und die jeweiligen Gedankengänge einen Einblick bekommt. Zumeist ist das Handeln aus beiden Sichtweisen heraus logisch, doch die verschiedenen Denkansätze lassen die sprichwörtliche Mücke zu einem Elefanten werden. Der Leser fragt sich jedoch an manchen Stellen, ob die Berichte wirklich dem entsprechen, was Mutter und Tochter in dem Moment gedacht und gefühlt haben. Mal scheint die Mutter überdurchschnittlich kompromissbereit, dann wieder zu emotional und irrational. Die Tochter argumentiert in einer Szene wie eine 10-Jährige und hat dann wieder großes Verständnis für ihre Mutter. Eins wird klar: an Problemen in der Pubertät sind immer beide Seiten beteiligt, und harmonisches Zusammenleben ist selten.

In dem Buch "Lass mich doch mal ausreden" bekommen Dena, 16 Jahre, Schülerin und Tochter und Chris, 42 Jahre, Journalistin und Mutter, die Chance auszureden. Allerdings werden dadurch noch nicht die Probleme gelöst. Erst wenn die eigenen Gedankengänge und die des Gegenübers reflektiert werden, kann im Anschluss ein Dialog entstehen, der auch langfristig Probleme löst. Und sicher nicht nur Pubertätsprobleme.

Katja Reszel

Fotos zu S. 77 -

*Bild oben:
Im Naturschutz-
gebiet bei der
Teufelsschlucht*



*Bild links:
Belarussischer
Abend*



*Bild rechts:
Beim Workshop
Right Here-
Right Now*

